

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1885/86

vom 15. Oktober 1885 bis 15. März 1886.



BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1885.

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

WINTER-SEMESTER 1887/88

vom 15. Oktober 1887 bis 15. März 1888.

VERLAG
BUNDEVERLAG

1888

Erklärung
Allgemeine
Svenska
Zusammen
Erfahrung
Erklärung
Die

Verzeichniss
 der
VORLESUNGEN
 an der
Hochschule Bern
Winter-Semester 1885/86.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Exegetische Uebungen (II Reg. 18 u. f. Zephanja, Haggai)	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Erklärung des Buches Hiob	Hr. OETTLI, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Alttestamentliche Theologie	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Syrische Sprache	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Arabische Sprache	Hr. STECK, P. o.
(Publice.) 2stündig.	
Einleitung in das neue Testament, I. (specieller) Theil .	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Erklärung des ersten Corintherbriefes	Derselbe.
Dienstag 5—6, Mittwoch 4—6 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar, die Johannesbriefe	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
Erklärung des Evangeliums nach Matthäus	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Die apostolischen Lehrtropen in ihrer geschichtlichen Ent-	
wicklung.	Derselbe.
2stündig.	

Theologische Uebungen , ausgewählte Abschnitte aus der Lehre vom Erkennen und Wollen	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
(Publice.) 2stündig.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche , I. Theil .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Patristische Gesellschaft	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Geschichte der bernischen Kirche seit der Reformation .	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Dogmengeschichte , I. Theil	Hr. Lic. RÜETSCHI, P.-D.
2stündig.	
Dogmatik , I. Theil	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Symbolik	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Bibelkunde für Lehramtskandidaten	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Homiletik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
Katechetik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Exegetisch-praktische Auslegung der Bergpredigt	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch und Donnerstag 2—4 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Synoptische Darstellung der Leidensgeschichte Jesu . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
Exegetische Uebungen (die Psalmen)	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	
Hebräische Sprach- und Interpretationsübungen	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.	
Homiletische Uebungen	Derselbe.
Freitag 9—10 Uhr.	
Exercices exégétiques	Derselbe.
Jeuvi 9 à 10, vendredi et samedi 8 à 9 heures.	

Dogmatik (Creationslehre und Anthropologie)	Hr. Dr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Theologische Ethik (III. Theil)	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte und vergleichende Darstellung der hauptsächlichsten Formen des christlichen Cultus	Derselbe.
Montag 10—12 Uhr, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Lektüre und Erklärung des Commonitorium des Vincentius Lirinensis	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
Repetitorium über systematische Theologie	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10—11, Samstag 9—11 Uhr.	
Kirchenrecht	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
Dienstag 3—5 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr.	
Histoire ecclésiastique: le XIX^e siècle	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 10 à 12 heures.	
Dogmatique spéciale (suite)	Derselbe.
Jeudi et vendredi 10 à 12 heures.	
Histoire de la théologie en France au XIX^e siècle (suite)	Derselbe.
Samedi 10 à 11 heures.	
Répétitions et exercices	Derselbe.
Samedi 11 à 12, et lundi 10 à 12 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Pandekten, specieller Theil (Sachen- und Obligationenrecht)	Hr. Dr. BARON, P. o.
Dienstag bis Freitag 9—11 Uhr.	
Römisches Familien- und Erbrecht	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—7 Uhr.	
Exegese des Corpus juris civilis , mit schriftlichen Ausarbeitungen	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	

- Pandektenrepetitorium** Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
An zu vereinbarenden Tagen.
- Deutsches Privatrecht**, mit rechtshistorischer Einleitung . Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Donnerstag 10—12, Freitag 3—4 Uhr.
- Handelsrecht nach dem schweizerischen Obligationenrecht**,
mit Berücksichtigung des deutschen und fran-
zösischen Handelsgesetzbuchs Derselbe.
Freitag und Samstag 10—12 Uhr.
- Bernisches Privatrecht** (Allgemeiner Theil und Personen-
recht) Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.
- Geschichte des bernischen Privatrechts** Derselbe.
Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.
- Versicherungsrecht** Derselbe.
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr.
- Code Napoléon** (propriété, servitudes, privilèges et hypo-
thèques, art. 516—710, et 2092—2218, ainsi
que les titres III, VI, VII, X, XI, XII, XIII,
XV, XVII et XX du livre troisième, en tant
qu'ils ne sont pas abrogés par le Code fédéral
des obligations) Hr. Dr. ROSSEL, P. e.
Lundi à mercredi 10 à 12, jeudi et vendredi 4 à 5
heures.
- Code fédéral des obligations** (partie générale). Derselbe.
Jeudi et vendredi 5—6 heures.
- Répétitions de droit civil français** Derselbe.
(Publice.) 1 heure à fixer ultérieurement.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** (besonderer Theil) . Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.
- Bernisches Betreibungs- und Concursverfahren** Derselbe.
Mittwoch bis Freitag 9—10 Uhr.
- Die Entwürfe zu einem Bundesgesetz über Betreibung und
Concurs** (Grundfragen) Derselbe.
Dienstag 9—10 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** (Allgemeiner Theil) Hr. Dr. GRETENER, P.-D.
Montag bis Donnerstag 6—7 Uhr.
- Darstellung und Kritik der Strafrechtstheorien** Derselbe.
Freitag 6—7 Uhr.
- Historische Einleitung in's Strafrecht** Derselbe.
(Publice.) Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium des speciellen Theils des Strafrechts** Derselbe.
Donnerstag 5—6 Uhr.
- Eidgenössisches Bundesstaatsrecht** Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht.	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Politik der Eidgenossenschaft	Derselbe.
(Publice.) Samstag oder Montag Abends 7—8 Uhr.	
Handelspolitik und Handelsverträge.	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr Abends.	
Die sociale Frage im Alterthum	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	
Oekonomische Geographie (Europa) im volkswirtschaftlichen Seminar	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 3—5 Uhr.	
Conversatorium über volkswirtschaftliche Gegenstände, im volkswirtschaftlichen Seminar	Derselbe.
(Publice.) Freitag 3—5 Uhr.	
Gerichtliche Medicin, mit gerichtsärztlicher Casuistik für Juristen	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie.	Hr. Dr. GASSER, P. o.
Montag bis Samstag 10—11 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Entwicklungsgeschichte	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Präparirübungen	Derselbe.
Montag bis Samstag 8—12 und Montag bis Freitag 2—6 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Anatomie	Derselbe.
Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Physiologie der animalen Functionen	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Physiologische Versuchsmethoden und Uebungen im Gebrauche ärztlicher Untersuchungs-Apparate	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 2—4 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute	Derselbe.
Täglich.	
Die Physiologie der niederen Pilze mit Rücksicht auf Infectionskrankheiten	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	

Die Chemie und Physiologie des Harns	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Samstag 2—4 Uhr.	
Practische Arbeiten in der allgemeinen und medicinischen Chemie im neuen medicinisch-chemischen Laboratorium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Mikroskopischer Cours	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sections-Curs	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene mit Einschluss der Sanitätspolizei verschiedener Länder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Toxicologie im toxicologischen Institut	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Gerichtsärztliches Practicum	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Specielle Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie zur Einleitung in das klinische Studium dieser Fächer Hr. Dr. MÜLLER, P. o.	
Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
Geburtshülflche und gynäkologische Klinik und Poliklinik. Derselbe.	
Täglich 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
— Verbunden mit diagnostischen Uebungen Derselbe.	
Dreimal wöchentlich.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.	
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde (Erkrankungen der Conjunctiva, Cornea, eventuell auch der Uvea) Derselbe.	
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegel-Curs Derselbe.	
Mittwoch, eventuell auch Samstag 11—1 Uhr.	

Wissenschaftliche Hygiene, I. Theil	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Repetitorium der Hygiene	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Seuchenlehre.	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Statistische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 4—7 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÆRER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag 3—5 Uhr.	
Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag 5—6 und Donnerstag 4—6 Uhr.	
Pharmakologie mit Demonstrationen, I. Theil	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr im Auditorium des neuen med.-chem. Laboratoriums.	
Laryngoskopie und Systematik der Kehlkopfkrankheiten .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Dienstag 2—3 Uhr.	
Ohrenheilkunde	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
Poliklinik der Ohren- und Kehlkopfleiden	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Grundzüge der Geschichte der Medicin	Derselbe.
1stündig.	
Die Blenorrhœen der Genitalorgane	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre	Derselbe.
2stündig.	
Ohrenheilkunde mit practischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accomodationsanomalien, Strabismus	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Practische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshülfe u. Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
3 Mal wöchentlich.	
Pathologie und Therapie des Wochenbettes	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
Verbandcurs	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
Ueber Unterleibsbrüche	Derselbe.
(Publice.) Wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.	

Allgemeine Pathologie mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
Cursus der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Ambulatorium zur Einübung der Untersuchungsmethoden im Kindesalter	Derselbe.
1stündig.	
Electrotherapie	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch 7 ¹ / ₂ - 9 ¹ / ₂ Uhr.	
Dermatologische Klinik	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
Ueber Beckenanomalien	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der Geburtshilfe	Derselbe.
1stündig.	
Specielle Chirurgie (Hals)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
Anatomie (einschliesslich der Histologie und Entwicklungsgeschichte) des centralen Nervensystems	Hr. Dr. FLESCHE, P.-D.
3 mal wöchentlich 6 - 7 Uhr Abends.	
Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.	
Curs in Laryngologie und Otologie	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P.-D.
2stündig nach Vereinbarung.	
Repetitorium der innern Medicin	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
2stündig.	
Poliklinische Ferien-Curse	Derselbe.
Täglich.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Geschichte der alten Philosophie	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden.	
Darstellung und Beurtheilung der Theorien über Willensfreiheit	Derselbe.
1—2 Stunden.	
Philosophische Uebungen	Derselbe.
2—3 Stunden.	

Geschichte der neueren Philosophie bis Kant (excl.) . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) Montag und Mittwoch 2—3 Uhr.	
Psychologie	Derselbe.
3stündig.	
Ausgewählte Schriften der Religionsphilosophie . . .	Derselbe.
3stündig.	
Kunstgeschichte (spätere Jahre Michel Angelos; Tizian; ihre Schulen)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
Psychologische Pädagogik	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Repetitorium der Pädagogik	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Didaktik mit Uebungen	Derselbe.
Freitag 8—10 Uhr.	
Römische Litteraturgeschichte	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Erklärung von Aristophanes' Wolken	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Im philologischen Seminar:	
Ciceros Topica	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
Topographie von Athen, mit Erläuterung der erhaltenen Denkmäler	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Isaeus	Hr. Dr. HIRTIG, P. e.
3stündig.	
Im philologischen Seminar:	
Euripides' Hippolytus	Derselbe.
Dienstag Abend 6—8 Uhr.	
Longinus περὶ ψους	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden.	
Quintilianus Instit. orat. Buch I.	Derselbe.
3 Stunden.	
Römische Kaisergeschichte	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
3 Stunden.	
Im Proseminar:	
Griechische Stilübungen	Derselbe.
1 Stunde.	
Lateinische cursorische Lektüre	Derselbe.
1 Stunde.	
Griechische Mythologie. I. Theil	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
Montag 2—4 Uhr.	

Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert. II. Theil	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Laut und Formenlehre des Altfranzösischen im Anschluss an die Interpretation von Christian's Cliges	Derselbe.
3 Stunden.	
Italienische Syntax	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Lecture und Erklärung rätoromanischer Sprachdenkmäler	Derselbe.
1—2 Stunden.	
Im romanischen Seminar:	
Pravenzalische Grammatik mit Lecture	Derselbe.
2stündig.	
Interpretationsübungen an französischen Texten des XVI. Jahrhunderts.	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Lecture und Interpretation von Shakespeares Julius Cäsar	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch von 2—4 Uhr.	
Abriss der englischen Litteraturgeschichte im XVIII. Jahrhundert	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Einführung in die englische Sprache	Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.	
Geschichte der deutschen Litteratur vom Ende des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Lessings Leben und Werke.	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
Litterarhistorisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr Abends.	
Im deutschen Seminar:	
Litterarhistorisch-kritische Uebungen	Derselbe.
Dienstag 6—8 Uhr Abends.	
Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Montag 8—9 und Donnerstag 8—10 Uhr.	
Altnordisch (Aeltere Edda)	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Im Deutschen Seminar:	
Textkritische und litterarhistorische Uebungen und Arbeiten, insbesondere über Boners Edelstein	Derselbe.
Donnerstag 5—7 (resp. 6 ^{1/2}) Uhr.	
Gotische Leseübungen	Derselbe.
1 Stunde.	
Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	

Schweizergeschichte vom Tokenburgerkrieg im Jahr 1712 bis zum Sturz der helvetischen Einheitsrepublik i. J. 1802 mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungsgeschichte	Hr. Dr. HUBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	
Schweizergeschichte von der Mediation im Jahr 1803 bis zu den kantonalen Verfassungsänderungen im Jahr 1831.	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.	
Repetitorium der Schweizergeschichte mit Berücksichtigung der allgemeinen Geschichte: Uebungen im Vortragen	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
Historisches Seminar:	
a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie, Geschichte der Schrift	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
b. Practische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären von Urkunden	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte des Zeitalters der Reformation und der Religionskriege 1517—1648	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte der Revolution von 1848 und 1849	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
a. Historisch-kritische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 6—7 ¹ / ₂ Uhr Abends.	
b. Historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Musik, I. Theil	Hr. HESS, P.-D.
(Privat.) 2 Stunden nach Vereinbarung.	
Der evangelische Kirchengesang	Derselbe.
(Privat.) 1 Stunde nach Vereinbarung.	
Histoire de la littérature franco-suisse au XIX^e siècle (suite) (Publice.) Vendredi 5 à 6 heures.	Hr. Dr. E. MICHAUD, P. o. a. d. kathol.-theol. Fakultät.

2. Abtheilung.

Kugelfunktionen und Bessel'sche Funktionen	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3 Stunden.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
3 Stunden.	
Infinitesimalrechnung	Derselbe.
3 Stunden.	

Ausgewählte Kapitel der Geometrie	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.	
Ueber die Bewegung der die Sonne in Kegelschnitten umlaufenden Himmelskörper	Derselbe.
3 Stunden.	
Mathematischer Vorbereitungscurs für Offiziersaspiranten der Artillerie und des Genie	Hr. Dr. BLASER, P.-D.
4 Stunden.	
Ebene Trigonometrie	Derselbe.
4 Stunden.	
Theorie des Katasterverfahrens.	Derselbe.
4 Stunden.	
Die Probleme der Statistik	Derselbe.
Darstellende Geometrie, II. Theil: Curven, Strahlenflächen, Rotationsflächen.	Hr. Dr. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr.	
Darstellende Geometrie. Repetitorium und Vortragübungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Methodik des technischen Zeichnens	Derselbe.
1 Stunde.	
Practische Geometrie, I. Theil	Derselbe.
1 Stunde.	
Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium	Derselbe.
1 Stunde.	
Bestimmte Integrale	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2 Stunden.	
Repetitorium der Analysis	Derselbe.
2 Stunden.	
Die Hauptsätze der mechanischen Wärmetheorie	Derselbe.
1 Stunde.	
Theoretische Optik (Polarisation)	Derselbe.
1 Stunde.	
Algebraische Analysis (Fortsetzung)	Hr. LEUCH, P.-D.
3 Stunden.	
Analytische Geometrie (Fortsetzung)	Derselbe.
2 Stunden.	
Sphärische Trigonometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Differential- und Integralrechnung	Derselbe.
3 Stunden.	
Methodik des mathematischen Unterrichts	Derselbe.
2 Stunden.	

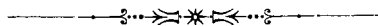
Repetitorium der analytischen Geometrie und der Differential- und Integralrechnung	Hr. LEUCH, P.-D.
2 Stunden.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Integralrechnung mit Uebungen	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
4 Stunden.	
Sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie	Derselbe.
2 Stunden.	
Analytische Geometrie der höheren ebenen Curven . .	Derselbe.
2 Stunden.	
Das Potential	Hr. Dr. BIGLER, P.-D.
3 Stunden.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
3 Stunden.	
Integralrechnungen	Derselbe.
3 Stunden.	
Experimental - Physik, II. Theil (Wärme, Magnetismus, Electricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
2 Stunden.	
Meteorologie	Derselbe.
2 Stunden.	
Physikalische Messungen (Practicum)	Derselbe.
4 Stunden.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Practische Curse im Laboratorium.	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
Pharmakognosie mit practischen Demonstrationen. . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Mikroskopischer Curs zur Pharmakognosie	Derselbe.
3 Stunden.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich, mit Ausnahme Samstag Nachmittags, 8—12 und 2—6 Uhr.	
Repetitorium der Pharmakognosie	Derselbe.
1 Stunde.	

- Die Lehre von den organischen Basen** (Alcaloiden), mit besonderer Berücksichtigung ihrer Ermittlung in gerichtlichen Fällen Hr. Dr. LANDOLPH, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.
- Die Analyse des Harns** Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.
- Analytische Chemie mit Einschluss der Filtrirmethoden** Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.
- Lebensmittelchemie mit Experimenten und Demonstrationen** Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
3 Stunden, nach Vereinbarung.
- Practische Arbeiten im Laboratorium für Lebensmittel-**
untersuchung Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.
- Botanik, II. Theil** (Morphologie und Systematik der Kryp-
togamen) Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.
- Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer**
Pflanzen Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.
- Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde** Derselbe.
2 Stunden.
- Repetitorium der Botanik mit specieller Berücksichtigung**
der officinellen Pflanzen Hr. Dr. FISCHER, P.-D.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Pflanzenphysiologie** Derselbe.
2 Stunden.
- Botanische mikroskopische Uebungen** Derselbe.
2—4 Stunden.
- Methodik des naturgeschichtlichen Unterrichts an Mittel-**
schulen Hr. FANKHAUSER, P.-D.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der Naturwissenschaften mit besonderer Be-**
rücksichtigung der Geschichte der Botanik Derselbe.
In einer noch zu bestimmenden Stunde.
- Allgemeine und specielle Mineralogie nebst Uebersicht der**
Felsarten Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Mineralogische Uebungen** Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.
- Die vulkanischen Erscheinungen der Erde und die Gebirgs-**
bildung Derselbe.
(Oeffentlich.) In einer zu bestimmenden Stunde.
- Zoologie und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere** Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.

Allgemeine Zoologie (Einleitung in die Zoologie)	Hr. Prof. Dr. STUDER.
3 Stunden.	
Repetitorium der gesammten Zoologie	Derselbe.
2 Stunden.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Physische Geographie. Abschnitt: Geographische Verbreitung der Organismen	Hr. Dr. PETRI, P.-D.
2 Stunden.	
Asien: Physische Geographie und Ethnographie	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1 Stunde.	
Geographische Uebungen	Derselbe.
1 Stunde.	

Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> Allgemein theoretische Course: Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspective, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> Theoretisch-practische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Derselbe.
<i>c.</i> Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule.	Derselbe.
1—2stündig.	
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	
Modelliren	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	
Practische kunstgewerbliche Uebungen.	Hr. Architect E. DAVINET.
(Man hofft, im Laufe des Semesters noch eine practisch kunstgewerbliche Lehrkraft gewinnen zu können.)	



Die Reglemente für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar** und für das **deutsche Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 2—4 $\frac{1}{2}$ Uhr, und Sonntag von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

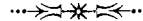
Bern, im Juli 1885.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. Herzog.

STUNDENPLAN.*)



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Rüetschi, Exeget. Uebungen.	Blösch, Gesch. der bern. Kirche seit der Reformation.	Rüetschi, Exeget. Uebungen.	Blösch, Gesch. der bern. Kirche seit der Reformation.		
8—10						Steck, Johannesbriefe.
9—10	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Müller, Homiletik.	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Müller, Homiletik.	Steck, Einleit. in das neue Testament.	Müller, Homiletik.
10—11	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob. Müller, Katechetik.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob. Müller, Katechetik.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Müller, Katechetik.
11—12	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Oettli, Alttestamentliche Theologie.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. I. Müller, Auslegung d. Bergpredigt.
2—4			Müller, Homilet. und kat. Uebungen.	Müller, Homilet. und kat. Uebungen.		
3—4	Langhans, Dogmatik	Langhans, Dogmatik			Langhans, Dogmatik	
4—5	Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.	Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.		Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.	Schlatter, Erklärung des Evangeliums nach Matthäus. Langhans, Symbolik.	
4—6			Steck, Erklärung d. ersten Corintherbriefes.			
5—6	Lüdemann, Gesch. d. protestant. Lehrbegriffs.	Steck, Erklärung d. ersten Corintherbriefes.		Lüdemann, Gesch. d. protestant. Lehrbegriffs.	Lüdemann, Gesch. d. protestant. Lehrbegriffs.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Leidensgeschichte Jesu.	Herzog, Exercices exégetiques.	Herzog, Exercices exégetiques. Woker, Kirchengeschichtl. Repetit.
9—10	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exercices exégetiques. Hirschwälder, Formen des christlichen Cultus.	Herzog, Homilet. Uebungen.	
9—11					Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	
10—11		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.		Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Michaud, Histoire de la théologie en France.
10—12	Hirschwälder, Form. d. christl. Cultus. Michaud, Répétitions et exercices.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Hirschwälder, Vincentius Lirinensis Michaud, Dogmat. speciale.	Michaud, Dogmat. speciale.	
11—12		Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht		Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht Michaud, Répétitions et exercices.
3—4	Hirschwälder, Dogmatik.		Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	
3—5		Woker, Kirchengeschichtl. Uebung.				
4—5	Hirschwälder, Theologische Ethik.		Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.		
4—6					Hirschwälder, Repetitorium üb. systemat. Theologie.	
5—6	Herzog, Hebraische Sprach- u. Interpretationsübung.	Herzog, Hebraische Sprach- u. Interpretationsübung.	Herzog, Hebraische Sprach- u. Interpretationsübung.			

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9—10		Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	
9—11		Stooss, Entw. z. Bundesgesetz üb. Betreib. u. Concur.	Stooss, Bern. Betreibungs- und Concurverfahren.	Stooss, Bern. Betreibungs- und Concurverfahren.	Stooss, Bern. Betreibungs- und Concurverfahren.	
10—12	Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	
3—4	Rossel, Code Napol. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Rossel, Code Napol. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Rossel, Code Napol. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.
3—5	Hilty, Allg. Staatsr.	Hilty, Allg. Staatsr.	Hilty, Allg. Staatsr.	Hilty, Allg. Staatsr.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	
4—5		Oncken, Oek. Geogr.	Oncken, Oek. Geogr.	Oncken, Oek. Geogr.	Oncken, Conversat. über volkwirthschaftl. Gegenst.	
5—6	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	
5—7	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. Oncken, Die soziale Frage im Alterth.	König, Gesch. d. bern. Privatrechts. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	König, Gesch. d. bern. Privatrechts.	Rossel, Code fédéral des obligations. Gretener, Repetitor. des Strafrechts.	Rossel, Code fédéral des obligations. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Gretener, Hist. Einl. in's Strafrecht.	
6—7	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Röm. Famil- und Erbrecht.	Baron, Exeg. d. Corpus juris civilis.	
7—8	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Strafrechtstheorien.	
		Oncken, Handelspolitik und Handelsverträge.		Oncken, Handelspolitik und Handelsverträge.	König, Versicherungsrecht.	Hilty, Politik der Eidgenossenschaft.

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8		Kocher, Spec. Chir.			Kocher, Spec. Chir.	
8-1/2 10	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Nencki, Physiologie der Pilze. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Nencki, Physiologie der Pilze. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 1/2-11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik. Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Gasser, Syst. Anat. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
11-12	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Gasser, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Gasser, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Gasser, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funct. Albrecht, Allgemeine Pathologie.
11-12 1/2			Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.		E. Emmert, Diagn. v. Augenkrankh.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenspiegelcurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2-3	Valentin, Ohren- und Kehlkopfleiden.	Valentin, Laryngoskopie.		Valentin, Ohren- und Kehlkopfleiden.	Valentin, Ohrenheilkunde.	Albrecht, Cursus der Kinderkrankh.
2-4	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs.	Langhans, Sect.-Curs Kronecker, Aerztl. Unters.-Apparate	Langhans, Mikroskopischer Curs.	Langhans, Sect.-Curs Kronecker, Aerztl. Unters.-Apparate	Nencki, Chemie und Physiol. d. Harns. Ins, Dermat. Klinik.
3-4	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe.	

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3-5	Demme, Klinik der Kinderkrankh.					Bircher, Specielle Chirurgie. Girard, Verbandcurs
4-5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmakologie.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmakologie.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmakologie.	
4-6				Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Schärer, Psychiatrie.
4-7			Vogt, Statistische Uebungen.			
5-6	C. Emmert, Toxikologie. Vogt, Seuchenlehre. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Gasser, Repetit. und Examinator. der Anatomie. C. Emmert, Gerichtsärztl. Practicum.	Gasser, Repetit. und Examinator. der Anatomie. C. Emmert, Toxikologie. Vogt, Seuchenlehre.	Vogt, Repetitorium der Hygiene.	
5-6 1/2	Müller, Geburtshülfig-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfig-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfig-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfig-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfig-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfig-gynäk. Klinik und Poliklinik.
6-7		Gasser, Entwicklungsgeschichte.			Gasser, Entwicklungsgeschichte.	
7 1/2-9 1/2			Dubois, Electrotherapie.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer, Mineralogie Vetter, Gesch. der deutschen Litteratur im Mittelalter.	Baltzer, Mineralogie Hagen, Aristophanes Wolken.	Baltzer, Mineralogie Hagen, Aristophanes Wolken.	Baltzer, Mineralogie	Baltzer, Mineralogie Hagen, Aristophanes Wolken.	
8—10				Vetter, Geschichte d. deutsch. Litteratur im Mittelalter.	Rüegg, Didaktik.	Morf, Interpretationsübungen in französ. Texten.
9—10	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11		Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.		Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.		Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
11—12	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Hirzel, Lessings Leben und Werke.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Hirzel, Geschichte d. deutschen Litteratur.	Hagen, Topographie von Athen. Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Hirzel, Lessings Leben und Werke. Schwarzenbach, Repet. u. Exam. d. gesammten Chemie.
2—3	Trächsel, Geschichte der Philosophie bis Kant. Vetter, Edda.		Trächsel, Geschichte der Philosophie bis Kant.	Vetter, Edda.		Fischer, Anl. z. Untersuchen u. Bestimmen kryptogam. Pflanzen.
2—4	Kurz, Griechische Mythologie.		Künzler, Julius Cäsar		Hidber, Historisches Seminar.	
3—4	Fischer, Botanik. Perrenoud, Pharmakognosie. Rüegg, Repetitorium der Pädagogik	Perrenoud, Pharmakognosie.	Fischer, Botanik. Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. Rüegg, Repetitorium der Pädagogik.	Fischer, Botanik. Perrenoud, Pharmakognosie.	

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1885/86.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5	Stern, Revolution v. 1848—1849.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648. Benteli, Geometrie.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648. Benteli, Geometrie.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648.	Stern, Reformation u. Religionskriege 1517—1648. Benteli, Geometrie.	
5—6	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Vetter, Repetitor. d. mittelhochdeutsch. Grammatik.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Schweizergeschichte.	Hidber, Schweizergeschichte.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Schweizergeschichte.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Schweizergeschichte. Michaud, Histoire de la littérat. franç.	Studer, Zoologie.
5—7	Hagen, Cicero's Topica.			Vetter, Deutsches Seminar.		
6—7	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.		
6—7 1/2			Stern, Histor.-krit. Uebungen.			
6—8	Hirzel, Litter.-histor. Uebungen.	Hitzig, Euripides' Hippolytus. Hirzel, Deutsches Seminar.				
7					Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9			Künzler, Englische Sprache.	Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1885/86.

Zoologie und vergleichende Anatomie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. STUDER.
* Organische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* Arbeiten im chemischen Laboratorium	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Repetitorium der Chemie	1 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Repetitorium der Physik	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Mineralogie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
* Repetitorium der Botanik	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Osteologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FLESCH.
Systematische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Physiologie, I. Theil	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Pathologische Anatomie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathologisch-histologischer Curs	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Geburtshülfe	1 Stunde wöch.	Derselbe.
Sectionen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. E. HESS.
Ambulatorische Klinik	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Operationsübungen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Hufbeschlag	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Racenlehre und Thierzucht	4 Stdn. wöch.	Hr. Docent E. NOYER.
Extérieur des Rindes	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik	9 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Allgemeine Therapie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie	5 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, im Juli 1885.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.